

nungen mit dem Präsidenten des Staates Palästina und Vorsitzenden des Exekutivkomitees der PLO, Yasser Arafat, in Berlin versicherte Genosse Erich Honecker, daß die DDR ihre solidarische Unterstützung für den Kampf des palästinensischen Volkes fortsetzen wird.

Die DDR begrüßt das beharrliche Wirken der UdSSR und der Republik Afghanistan zur friedlichen Regelung der Konfliktsituation um Afghanistan auf der Grundlage der Genfer Vereinbarungen vom April 1988. Mit Sorge erfüllt uns hingegen, daß nicht alle Seiten die von ihnen übernommenen Verpflichtungen einhalten. Unsere solidarische Unterstützung gilt der Republik Afghanistan und der Demokratischen Volkspartei Afghanistans sowie ihren Vorschlägen, eine Regierung auf breiter Grundlage zu bilden und eine internationale Afghanistan-Konferenz unter Schirmherrschaft der UNO durchzuführen.

Neue Impulse wurden dem Friedensprozeß in Mittelamerika mit dem Treffen der Präsidenten der Länder der Region im Februar in San Salvador verliehen. Die DDR sieht in den Dokumenten der mittelamerikanischen Gipfeltreffen konstruktive, von Vernunft und Realismus getragene Schritte, die gangbare Wege für die Herbeiführung eines stabilen und dauerhaften Friedens in der Region aufzeigen. Regierungen in aller Welt und die internationale Öffentlichkeit erwarten, daß auch die USA die »lateinamerikanische Lösung« respektieren, die keine Einmischung von außen duldet.

In Gesprächen mit Mitgliedern der Nationalleitung der FSLN Nikaraguas und anderen führenden Repräsentanten des Landes würdigten Genossen des Politbüros den aufopferungsvollen Kampf des nikaraguansichen Volkes zur Verteidigung seiner nationalen Souveränität und revolutionären Errungenschaften. Sie versicherten, daß die SED und das Volk der DDR auch künftig in fester Freundschaft und aktiver Solidarität an der Seite Nikaraguas stehen werden.

Die DDR begrüßt weitere Fortschritte bei der friedlichen Lösung des Kambodscha-Problems, die sich mit den informellen Treffen der Beteiligten, vor allem auch dank der flexiblen, konstruktiven Positionen der Führungen Kambodschas und Vietnams, abzeichnen.

Mit Aufmerksamkeit und großer Anteilnahme verfolgt unsere Partei den Kampf der Werktätigen Lateinamerikas für Demokratie, sozialen Fortschritt und die Linderung der Folgen der hohen Auslandsverschuldung. In einem Gespräch mit Volodia Teitelboim und Hugo Fazio erneuerte Genosse Erich Honecker die feste solidarische Unterstützung der DDR für den Kampf der chilenischen Werktätigen um Wiederherstellung von Demokratie und Fortschritt in Chile. Bei dieser Gelegenheit sowie während